



UNIL | Université de Lausanne  
Faculté de droit, des sciences criminelles  
et d'administration publique  
Chaire de droit allemand

## Newsletter CDA

### Frühjahrssemester 2020

Lehrstuhl für Deutsches Recht  
Universität Lausanne

#### Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Lausanner Lehrstuhls für Deutsches Recht,

die Vorlesungszeit des Frühjahrssemesters 2020 ist gerade zu Ende gegangen und auch die Klausurenphase ist abgeschlossen, sodass für die Studierenden nun die wohlverdiente Sommerpause beginnt. Das Lausanner Team und ich möchten Ihnen die Möglichkeit geben, dieses ungewöhnliche Semester mit dem aktuellen Newsletter des *Chaire de droit allemand Revue* passieren zu lassen.

Dieses Semester hat auch uns vor neue Herausforderungen gestellt. Nach einem normalen Semesterstart im Februar musste nach Verkündung der pandemiebedingten Lockdown-Maßnahmen Mitte März der gesamte Lehrbetrieb binnen kürzester Zeit auf Online-Lehre umgestellt werden. Reguläre Vorlesungen wurden durch Podcasts, Videoaufzeichnungen und Zoom-Meetings ersetzt, Prüfungen und Seminare fanden *à distance* statt und geplante außeruniversitäre Veranstaltungen mussten leider entfallen. Durch das Engagement der gesamten *Équipe* des Lehrstuhls konnten die Umstellungen jedoch erfolgreich gemeistert und den Studierenden ein qualitativ hochwertiges und umfassendes Lehrangebot zu Verfügung gestellt werden, welches von diesen gut angenommen wurde. Auf dem Programm standen die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, die Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, Vorlesungen im Internationalen Wirtschaftsrecht und im Zivilprozessrecht sowie ein Seminar zum Internationalen Schiedsverfahrensrecht. Darüber hinaus konnten die Studierenden auch die sonstigen Vorlesungen der *Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique* online mitverfolgen.

Unser Lehrstuhl hatte im vergangenen Semester auch personelle Veränderungen zu verzeichnen. Nachdem unsere langjährige Assistentin Friederike Brégeault uns im Januar verlassen hatte, durfte das Lehrstuhlteam im Februar 2020 Nicole Herold als neue Assistentin begrüßen. Gemeinsam mit Neil Kranzhöfer steht sie für die persönliche und fachliche Betreuung der Studierenden vor Ort zur Verfügung. Daneben war uns Daniela Serracca Fraccalvieri, wie gewohnt, eine unverzichtbare und großartige Hilfe im Lehrstuhlsekretariat.

Trotz – oder gerade wegen – der unerwarteten Umstellungen geht ein aufregendes Frühjahrssemester 2020 zu Ende. Wir müssen leider einige Studierende verabschieden, für die eine prägende Zeit mit unerwarteten Wendungen in Lausanne zu Ende geht. An dieser Stelle wollen wir uns für ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft, den Schwierigkeiten des vergangenen Semesters gemeinsam zu begegnen, bedanken. Gleichzeitig freuen wir uns, einige Studierende zur *rentrée* ins Herbstsemester wieder begrüßen zu können und viele neue Studierende kennenzulernen. Wir hoffen, dass der Lehrbetrieb zum Herbstsemester in gewohnter Form wiederaufgenommen werden kann – jedoch im vollen Bewusstsein, dass die



UNIL | Université de Lausanne  
Faculté de droit, des sciences criminelles  
et d'administration publique  
Chaire de droit allemand

Gesundheit Vorrang hat. Dennoch sind wir sicher, den Studierenden im kommenden Herbstsemester wie gewohnt eine herausragende fachliche Ausbildung bieten zu können, gleich in welcher Form dies erfolgen wird. Wir zählen weiterhin auf Sie alle in unserem Bemühen, dies potentiellen Studieninteressierten bekannt zu machen, denn die beste Werbung ist das gesprochene Wort.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des gesamten Lehrstuhls, in diesen Zeiten alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christoph A. Kern

## **Lehre und Forschung**

Angepasst an die Gegebenheiten fanden die Lehrveranstaltungen ab Ende März im Online-Format statt. Wie gewohnt erfolgt dennoch ein kurzer Überblick über den Inhalt der einzelnen Angebote.

### 1. Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Auch im vergangenen Semester bot Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard), die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene an. Die Hausarbeit behandelte vornehmlich familienrechtliche Fragen. Gemeinsam mit einigen sachen-, schuld- und internationalprivatrechtlichen Problemen ergab sich hieraus eine knifflige Hausarbeit. Wer diese Herausforderung bewältigt hatte, konnte sich in der ersten Klausur mit Problemen der kaufrechtlichen Mängelgewährleistung auseinandersetzen. Die zweite Klausur hatte Fragen des gutgläubigen Erwerbs bei der Weiterveräußerung eines unter Vorbehalt übereigneten Segelbootes zum Gegenstand. In der dritten und letzten Klausur war ein immobilarsachenrechtlicher Fall zu lösen, wobei besonders die Vormerkung im Mittelpunkt stand. Damit konnte im vergangenen Semester trotz am Ende schwieriger Umstände eine Übung für Fortgeschrittene angeboten werden, die viele wichtige zivilrechtliche Gebiete abdeckte und den Studierenden somit eine realistische Einschätzung ihrer Fähigkeiten auf dem Weg zum Examen ermöglichte.

### 2. Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

In gewohnter Tradition bot Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), den Studierenden die Möglichkeit, im Frühjahrssemester an der Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene teilzunehmen und ihre Kenntnisse in verschiedenen Bereichen des Öffentlichen Rechts unter Beweis zu stellen. Dabei wurde der Besonderheit, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern stammen, Rechnung getragen. In der ersten Klausur sahen sich die Studierenden materiellrechtlich mit Problemen rund um die Rücknahme einer (rechtswidrig erteilten) gewerberechtlichen Genehmigung sowie mit Problemen des allgemeinen Verwaltungsprozessrechts konfrontiert. Gekoppelt mit einer Prüfung der europäischen Grundfreiheiten behandelte die zweite Klausur mit der Prüfung des Anspruchs auf Zulassung zu einem Volksfest einen wahren Klassiker, der in keiner Examensvorbereitung fehlen darf. In der dritten Klausur stellte vor allem die Abgrenzung der einzelnen Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz die Bearbeiterinnen und Bearbeiter vor eine

Herausforderung, während materiellrechtlich Versammlungsrecht im Zentrum stand. Die Hausarbeit behandelte im Kern die komplexen Fragen der Grundrechtsparallelität der deutschen und europäischen Grundrechte, wie sie in den neueren Beschlüssen des BVerfG „Recht auf Vergessen I und II“ benannt wurden. Dies verlangte den Studierenden auch einiges an Transferleistung ab und stellte ihr Wissen im Europarecht auf den Prüfstand.

### 3. Internationales Wirtschaftsrecht

Wie stets im Frühjahrssemester hielt Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), eine Vorlesung zum Internationalen Wirtschaftsrecht. Im Rahmen der Vorlesung wurden den Studierenden nach einer Einführung die Grundlagen des Wirtschaftsvölkerrechts, die Strukturen und der Aufbau des Welthandelssystems im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO) sowie das internationale Investitionsschutzrecht vermittelt.

### 4. Die deutsche Zivilprozessordnung

Prof. Dr. Walter Boente bot eine Vorlesung im deutschen Zivilprozessrecht an, in deren Rahmen er mit den Studierenden aber auch den einen oder anderen rechtsvergleichenden Blick auf das schweizerische Zivilprozessrecht wagte. Anders als in vorangegangenen Semestern erfolgte die Prüfung in Form von individuellen mündlichen Prüfungen via *Zoom*.

### 5. Wiederholungskurse im Zivilrecht

Auch im Frühjahrssemester 2020 wurden wöchentlich Wiederholungskurse im Zivilrecht von den Lehrstuhlassistentinnen und -assistenten angeboten. Die Studierenden hatten hier eine weitere Möglichkeit, bei der Bearbeitung ausgewählter Fälle zentrale und examensrelevante Fragen des Allgemeinen Bürgerlichen Rechts, des Schuld- und des Sachenrechts zu wiederholen.

### 6. Seminar „Schiedsverfahrensrecht im Dreiländereck“

Mitte Mai fand ein von Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard), veranstaltetes Seminar zum Schiedsverfahrensrecht im Dreiländereck statt. Passend zum Thema nahmen neben den Studierenden der CDA auch solche von den Universitäten Heidelberg und Innsbruck, letztere unter der wissenschaftlichen Betreuung von Prof. Dr. Christian Koller, teil. Leider konnte der fachliche Austausch nicht wie geplant im universitätseigenen Chalet in Les Diablerets stattfinden. Stattdessen wurde auf das Online-Tool *Zoom* zurückgegriffen, was der Qualität des Austauschs jedoch keinen Abbruch tat. Fachlich deckten die zehn Vorträge breit gefächerte Themenstellungen von der Internationalen Investitionsschiedsgerichtsbarkeit über wohnrechtliche Schiedsverfahren bis hin zu beihilferechtlichen Implikationen des Schiedsrechts ab.

### 7. Ausblick auf das kommende Herbstsemester

Im Herbstsemester 2020 bietet der Lehrstuhl wie in jedem Semester eine Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene an. Der Sachverhalt der dazugehörigen Hausarbeit ist bereits auf der Homepage des Lehrstuhls verfügbar.

Darüber hinaus hat der Lehrstuhl folgende Vorlesungen auf dem Lehrplan:

- Vorlesung im „Europäischen Wirtschaftsrecht“ (Prof. Marc Bungenberg),
- Die deutsche Zivilprozessordnung (Prof. Walter Boente)
- Deutsches Internationales Privatrecht (Prof. Christoph A. Kern)

Abgerundet wird das regelmäßige Lehrangebot des Lehrstuhls durch den wöchentlich stattfindenden Wiederholungskurs im Bürgerlichen Recht. Desweiteren können Interessierte an einem von Prof. Marc Bungenberg angebotenem Seminar im Internationalen und Europäischen Wirtschaftsrecht teilnehmen und einen Seminarschein – je nach Heimatuniversität auch einen Leistungsnachweis für das Schwerpunktstudium – erwerben.

## 8. Forschung und Veröffentlichungen

Der ehemalige Lehrstuhlassistent Maximilian Oehl verteidigte seine Dissertation „Global Commodity Governance – An assessment of its current legal framework and International Commodity Agreements as future regulatory instruments“ im Rahmen seiner *soutenance de thèse* am 27. Februar 2020. Dabei konnte er die Jury, die von drei internen sowie zwei externen Experten besetzt wurde, vollends überzeugen und wurde für seine Mühen mit der Bestnote „summa cum laude“ belohnt. Der gesamte Lehrstuhl gratuliert ihm an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Natürlich waren im Übrigen auch die Professoren nicht untätig; Aufsätze, Buchbeiträge und Entscheidungsanmerkungen wurden verfasst, Vorträge gehalten und Kommentierungen vorbereitet. Näheres verrät der Blick in die Publikationslisten, die online verfügbar sind.

## Veranstaltungen

### 1. Begrüßungsveranstaltung bei der Studentenverbindung Germania Lausanne mit Vortrag von Prof. Christoph A. Kern

Im Februar 2020 konnten wir erneut zahlreiche deutsche Studierende der Rechtswissenschaft in unserer traditionellen Eröffnungsveranstaltung in Lausanne begrüßen. Die erste Semesterwoche bot den Studierenden neben den ersten Lehrveranstaltungen auch außerhalb des universitären Curriculums Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen. So lud beispielsweise die Studentenverbindung Germania Lausanne die Studierenden zu einem Kennenlernabend ein. Im „offiziellen“ Teil der Veranstaltung hielt Prof. Christoph A. Kern einen spannenden Vortrag zur Anerkennung und Durchsetzung ausländischer Schiedssprüche bzw. zur Verwerfungskompetenz nationaler Gerichte vor dem Hintergrund der verschiedenen Auffassungen über die Rechtsnatur solcher Schiedssprüche. Inspiriert von einem Wallenstein-Zitat („Leicht beieinander wohnen die Gedanken. Doch hart im Raume stoßen sich die Sachen“) ging es darum, das Spannungsfeld des Verhältnisses der ordentlichen Gerichtsbarkeit zu Entscheidungen von Schiedsgerichten zu erkunden und zu erörtern, ob letzteren nicht sogar ein völlig eigenständiger Geltungsgehalt zukommt. Prof. Kern konnte durch seinen Vortrag allen Anwesenden einen Überblick über dieses – auch rechtsvergleichend – sehr interessante Thema geben. Anschließend ging es über zum informellen Teil des Abends. Bei traditionell-schweizerischem Raclette und Wein konnten sich die Teilnehmer untereinander austauschen und besser kennenlernen.

### 2. Pandemiebedingter Ausfall weiterer Veranstaltungen

Auch für das Frühjahrssemester war ein attraktives und umfangreiches Rahmenprogramm mit Studienfahrten und Exkursionen vorgesehen, welches leider nicht stattfinden konnte. Geplant waren unter anderem Besuche des schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne sowie der WTO in Genf. Desweiteren konnte auch die Kanzleipräsentation des Münchener Büros der Kanzlei Kirkland & Ellis nicht realisiert werden. Wir hoffen, dass solche Veranstal-



UNIL | Université de Lausanne  
Faculté de droit, des sciences criminelles  
et d'administration publique  
Chaire de droit allemand

tungen in kleiner Gruppe demnächst wieder möglich sind – aber für uns alle steht ihm Vordergrund, unsere Mitmenschen und uns selbst zu schützen und verantwortungsvoll zu handeln.

### **Termine**

Stichtag für die Bewerbungen um einen Studienaufenthalt im Frühjahrssemester 2021 am Lehrstuhl für Deutsches Recht ist der 30. September 2020. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Homepages des Lehrstuhls und der Universität Lausanne.

### **Sonstiges**

Für Studieninteressierte ist auf die verbesserte Wohnsituation in Lausanne hinzuweisen. Mit dem sog. „Vortex“ steht Studierenden ein neu gebautes universitäres Wohnheim zu Verfügung, welches durch moderne Architektur besticht und für die Olympischen Jugendspiele in Lausanne 2020 errichtet wurde.

Gerne stellen wir Materialien (Plakate und Flyer) kostenfrei zur Verfügung, wenn Sie unseren Lehrstuhl beispielsweise an Ihrer Heimatuniversität durch Werbung unterstützen möchten. Sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Neuigkeiten erhalten Sie wie gewohnt auch auf unserer Facebookseite:

<https://www.facebook.com/CDALausanne/>.

Schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns!

